

Kurzbiografie Peter H.

Peter H. (geb. 1934)

- Peter H. ist in Eisenberg aufgewachsen. Sein Vater war Bauglaser, die Mutter führte ein Geschäft.
- von 1949 bis 1953 Besuch der Oberschule in Eisenberg.
- Bereits in Eisenberg wurde seine kritische Einstellung zur DDR von den Lehrern nicht gern gesehen, ein Teil der Lehrerschaft sorgte jedoch noch für ein milderes Klima. Trotzdem stand die Junge Gemeinde in Eisenberg bereits unter Beobachtung.
- 1953 Abitur, danach Beginn des Studiums der Mathematik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena;
- Peter H. hatte mit ähnlich gesinnten Freunden 1953 eine Gruppe gegründet, die sich 1955 mit der um Thomas Ammer gebildeten Gruppe zusammenschloss. Sie wurde später als „Eisenberger Kreis“ bekannt.
- Die Studenten, Oberschüler und Lehrlinge fertigten Flugblätter an, versahen Mauern, Brücken und Güterwaggons mit Losungen oder beseitigten Symbole der SED.
- In einer groß angelegten Verhaftungswelle wurde auch Peter H. im Frühjahr 1958 verhaftet und im September 1958 durch das Bezirksgericht Gera zu einer vierzehnjährigen Haftstrafe verurteilt. Inhaftiert wurde er wie die anderen Mitglieder der Gruppe im Zuchthaus Brandenburg-Görden.
- Im Rahmen einer „Häftlingsfreikaufsaktion“ wurde er am 28. August 1964 in den Westen entlassen.
- Er setzte das Studium an der Freien Universität Berlin (West) bis 1970 fort.
- 1970 bis 1973 DAAD-Austauschstipendium für Computerscience in den USA und in Cambridge (Master of science);
- seit 1971 verheiratet;
- ab Sommer 1973 Softwareentwickler in Siegen;
- von Oktober 1976 bis zum Jahr 1995 Arbeit als Softwareentwickler bei der Firma Siemens in München;
- 2002 Rückkehr nach Eisenberg.